



15. August 2024

## Mitteilungsvorlage - M/0011/2024

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Fachbereich I - Zentrale Services, Finanzen, Recht, Ordnung und Sicherheit, Umwelt und Kreisentwicklung

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Haushaltsausschuss	02.09.2024	
Sozialausschuss	12.09.2024	
Kreisausschuss	11.09.2024	

### **Stand der Umsetzung des DigitalPakt Schule sowie der damit verbundenen Zusatzvereinbarungen (z. B. IKT-Richtlinien), 5. Sachstandsbericht – 31.07.2024**

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Der DigitalPakt Schule ist eine Förderung nach dem „90/10 - Prinzip“ (90 % Förderung, 10 % Eigenmittel), welcher im Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2024 umzusetzen ist. Diese Eigenmittel wurden per Kreistagsbeschluss (B/0092/2020/8) als unabweisbar und unaufschiebbar eingestuft.

Der DigitalPakt Schule wurde im Jahr 2021 im Rahmen einer Zusatzvereinbarung („Sofortausstattungsprogramm“) um weitere rund 680.000 EUR, welche zu 100 % gefördert wurden, aufgestockt.

Bis Ende 2024 werden gemäß den Richtlinien nach Stand rund 6.305.000 EUR im Rahmen dieses Förderprogramms in die Schulen in Trägerschaft des Salzlandkreises investiert. Insgesamt konnten bisher **92 %** aus dem DigitalPakt Schule investiert werden. Der Fortschritt befindet sich aktuell im Zeitplan, jedoch für die Abrechnungsprozesse gegenüber dem Fördermittelgeber zeitlich auf dem kritischen Pfad. Der finanzielle Fortschritt schlüsselt sich im Detail wie folgt auf:

- 42,3 % abgerechnet und Verwendungsnachweis bereits erbracht
- 4,2 % abgerechnet und Verwendungsnachweis in Arbeit
- 34,5 % Abrechnung im Gange
- 11,0 % wartet auf Schlussrechnung bzw. Fertigstellung Bauabnahme
- 8,0 % werden im Q3/2024 noch beauftragt, hier vorrangig Ausstattungskomponenten

Zum 31.12.2024 müssen alle Maßnahmen abgeschlossen und abgerechnet sein. Aus diesem Grund fokussierten sich Tätigkeiten der Fachdienste aktuell auf der Fertigstellung der Teilprojekte sowie auf die Abrechnungsprozesse.

### **Sachverhalt**

Der DigitalPakt Schule hat maßgeblich das Ziel, die infrastrukturelle Grundlage in bundesweit allen Schulen zu schaffen. Der Fokus der Förderung liegt in der Vernetzung und den Ausbau des WLAN, einschließlich der Bereitstellung von zentral gesteuerten Serverlösungen. Auch sind Anzeigeräte und Präsentationstechnik sowie digitale Arbeitsgeräte, wie mobile Endgeräte oder der Aufbau bzw. Weiterentwicklung digitaler Lehr- und Lerninfrastrukturen förderfähig.

Grundlage für das technisch-pädagogische Einsatzkonzept des DigitalPaktes Schule stellt im Salzlandkreis die Strategie "IT macht Schule" dar, welche auch die Leitlinien zur IT-Ausstattung an Schulen vom Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt mit inspiriert hat. →

Anfang des Jahres 2020 wurden die Einzelgespräche zwischen dem Fachdienst 14, Informations- und Kommunikationstechnik sowie 23 Fachdienst Bildung und Amt für Ausbildungsförderung und mit jeder Schulleitung geführt. Im Ergebnis erfolgte die Aufstellung einer Gesamtübersicht aller Maßnahmen sowie die Abstufung der einzelnen Arbeitspakete. Hierbei wurde in drei Säulen unterschieden:

- Säule A stellt die strukturierte Verkabelung sowie sämtliche weitere informationstechnische Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Anbindung von Gebäudeteilen, Aufbau von Datenschränken, ...), die zur Umsetzung erforderlich werden, dar,
- Säule B fokussiert sich auf die Ausstattung mit aktiver Netzwerktechnik, die zum Betrieb eines leistungsfähigen und zukunftsfähigen Datennetzes erforderlich sind sowie vollständige Ausleuchtung mit WLAN,
- Säule C umfasst Ausstattungskomponenten in Form von digitalen Tafeln, Laptops, PCs und sonstiger Ausstattung.

In der frühen Phase der Umsetzung des DigitalPaktes kam es im Jahr 2021 aus verschiedenen Gründen zu zeitlichen Verzögerungen, welche in der letzten Phase der Umsetzung – speziell die Abrechnungsprozesse – zeitlich auf einen kritischen Pfad laufen lässt.

Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Home-Schooling wurde der DigitalPakt Schule um eine Zusatzvereinbarung „Sofortausstattungsprogramm mit digitalen Endgeräten zum Verleih“ ergänzt. Dadurch standen dem Salzlandkreis im Jahr 2021 weitere 680.000 EUR zur Verfügung. Diese wurden im Jahr 2022 vollständig umgesetzt und abgerechnet.

Das Ziel ist, bis zum Ende des Jahres 2024 das gesamte Vorhaben abzuschließen. Derzeit wird versucht aufgrund der Abrechnungsthematik gegenüber dem Landesverwaltungsamt, eine Verlängerung bis zum 31. August 2025 zu beantragen. Ein Ergebnis steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus.

Flankierend zum DigitalPakt Schule stellt die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und ihres Einsatzes an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt (IKT- RL)“ einen weiteren Baustein zur Digitalisierung dar. Basierend auf den Gesprächen mit den Schulleitungen und den daraus resultierenden Medienbildungskonzepten konnten diese Maßnahmen gezielt mit Hilfe der jeweiligen Standort-Steckbriefe beantragt werden. Erfolgreiche Antragsstellungen konnte der Salzlandkreis für die Jahre 2020, 2023 und 2024 erwirken (vgl. siehe unten Arbeitsstand IKT).

## Arbeitsstand DigitalPakt

Für alle 25 Schulen mit den insgesamt 33 Gebäuden in Trägerschaft des Salzlandkreises sowie für das Kreishaus 3 in Bernburg, als zentrales Rechenzentrum, sind die Zuwendungsbescheide im April 2021 beim Salzlandkreis eingegangen.

Die Realisierung der Maßnahmen erfolgt thematisch differenziert nach Säule A, B und C sowie inhaltlich gestaffelt nach Arbeitspaketen, heruntergebrochen auf den einzelnen Schulstandort.

Die Umsetzung der Säule A (bauliche Voraussetzungen) waren meist mittelfristig angelegte Prozesse und betrafen nicht alle Schulen in hohem Ausmaß. Kleinmaßnahmen erfolgten durch die Mitarbeiter des Fachdienstes Informations- und Kommunikationstechnik. Maßnahmen mit der Notwendigkeit zur externen Planung erfolgten mittels Ausschreibung eines Planungsbüros. Speziell zielt der Salzlandkreis darauf ab, die Säule A flankierend zu bereits laufenden Baumaßnahmen zu realisieren (z.B. zusätzlich zu Brandschutzmaßnahmen oder gefahrenabwehrende Maßnahme, wie dem Umbau einer elektroakustischen Anlage).

In der Umsetzung der Säule A stehen bis zum 30.09.2024 die letzten Standorte im Fokus:

- Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg (Saale), bereits in der Finalisierungsphase  
– Abschluss der Maßnahmen geplant in der 37. KW 2024
- Förderschule „Pestalozzischule“ in Aschersleben, bereits in Finalisierungsphase  
– Abschluss der Maßnahmen geplant in der 37. KW 2024
- Berufsbildende Schulen "Otto Allendorff" in Schönebeck (Elbe), Standort Schönebeck, bereits in Finalisierungsphase
- Förderschule „Pestalozzi“ in Schönebeck (Elbe), in Finalisierungsphase
- Sekundarschule "Seelandschule“ in Nachterstedt, Baubeginn in der 34. KW 2024
- Förderschule „Am Park“ in Wolmirsleben, bereits in Finalisierungsphase  
– Abschluss der Maßnahmen geplant in der 37. KW 2024
- Förderschule „Otto Dorn“ in Bernburg, Baubeginn September 2024

Die Beschaffungen der Säule B (aktive Netzwerktechnik) wurde von den Mitarbeitern des Fachdienstes Informations- und Kommunikationstechnik durchgeplant und befinden sich gegenwärtig in der Installation. Für den gesamten Digitalpakt erfolgte ein Vertragsabruf aus einem Rahmenvertrag. In den Schulstandorten wurden bereits 410 der 700 WLAN-Access-Points verbaut. Speziell die Ausleuchtung mit WLAN ist von den jeweiligen Fertigstellungsgraden der Säule A abhängig. Die Fertigstellung erfolgt im November 2024. Bereits jetzt wird das WLAN von bis zu 4.000 Schülern und Lehrern gleichzeitig genutzt. Die Tendenz ist mit zunehmender Abdeckung weiter steigend.

Für die Schulstandorte, welche sich gegenwärtig noch in der Säule A in Realisierung befinden, werden voraussichtlich im September 2024 die Komponenten aus der Säule C bestellt. Aufgrund vorhandener Rahmenverträge und entsprechender Rücksprachen mit den Herstellern können nach aktueller Marktlage sehr kurzfristige Lieferzeiten garantiert werden, so dass kein Risiko für eine mangelhafte Abrechnung entsteht.

Für alle anderen Schulen sind bereits die Maßnahmen im Rahmen des DigitalPaktes umgesetzt bzw. die Komponenten verbaut und ausgerollt. Abnahmen erfolgen mit den Schulleitungen. Resultierende Restarbeiten werden unmittelbar abgearbeitet. Folgebedarfe werden in den Medienbildungskonzepten der Schulen bzw. ebenfalls in den Steckbriefen der Schulstandorte fortgeschrieben.

### **Arbeitsstand IKT- RL**

Der Salzlandkreis hat sich am 7. und 8. Aufruf in den Jahren 2023 und 2024 zur Einreichung von Anträgen für die Maßnahme der „Richtlinie zur Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen (IKT- RL)“ beteiligt.

Im vergangenen Jahr 2023 wurde für folgende Schulobjekte die Antragstellung vorgenommen:

- [Genehmigt] Berufsbildende Schulen I des Salzlandkreises WEMA, Standort Aschersleben und Staßfurt
- [Genehmigt] Berufsbildende Schulen „Otto Allendorff“ in Schönebeck (Elbe)
- Gymnasium „Dr. Frank“ Staßfurt
- [Genehmigt] Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg (Saale)
- Förderschule „Pestalozzischule“ in Aschersleben
- Gymnasium „Carolinum“ in Bernburg (Saale)
- [Genehmigt] Sekundarschule „Seelandschule“ in Nachterstedt.

Ein Zuwendungsbescheid erfolgte seitens Fördermittelgeber für vier Schulen, da ausschließlich Anträge mit 310 und mehr Gesamtpunkten berücksichtigt wurden.

Im Jahr 2024 startete der 8. Aufruf für die Einreichung von Anträgen für die Maßnahme entsprechend der IKT-RL. Für folgende Schulobjekte wurde eine Antragstellung vorgenommen:

- [Genehmigt] Gymnasium „Carolinum“ in Bernburg (Saale)
- [Genehmigt] Gymnasium „Dr. Frank“ Staßfurt
- [Genehmigt] Gymnasium „Friedrich Schiller“ in Calbe (Saale)
- [Genehmigt] Förderschule „Lindenstraße“ in Schönebeck (Elbe)
- [Genehmigt] Förderschule „Pestalozzischule“ in Aschersleben
- [Genehmigt] Förderschule „Am Park“ in Wolmirsleben
- [Genehmigt] Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“ in Aschersleben.

Ein Zuwendungsbescheid erfolgte seitens Fördermittelgeber für sieben Schulen, da mit den Erkenntnissen aus den Absagen im Jahr 2023 die Medienbildungskonzepte sowie die entsprechenden Ausrichtungen der Schulen angepasst und nachgebessert wurden.

In den elf Maßnahmen konnte der Salzlandkreis so Zuwendungsbescheide für insgesamt 633.124,40 EUR erhalten. Die IKT-RL beinhaltet für die Jahre 2023 und 2024 eine 100 %ige Förderung. Die Anträge waren je Schulstandort auf maximal 60.000 EUR gedeckelt. Dank der Strategie „IT macht Schule“ und des Fortschrittes aus dem DigitalPakt Schule konnte im Mittelwert je Schule eine Fördersumme von rund 57.500 EUR erwirkt werden.

Im Rahmen der IKT-Förderung liegt der Fokus gegenwärtig in der Realisierung der Maßnahmen an folgenden Schulen:

- Dr.-Frank-Gymnasium in Staßfurt
- Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“ in Aschersleben
- Förderschule „Lindenstraße“ in Schönebeck (Elbe)
- Gymnasium "Carolinum" in Bernburg (Saale)
- Berufsbildende Schulen I des Salzlandkreises WEMA, Standort Aschersleben und Staßfurt

### **Zusammenfassung**

Die Digitalisierung der kreiseigenen Schulen treibt der Salzlandkreis mit der Strategie „IT macht Schule“ weiter voran. Eine gute und zukunftsfeste Infrastruktur ist wesentlicher Bestandteil für den qualitativ hochwertigen Bildungsstandort Salzlandkreis.

Die laufenden fördermittelgetriebenen Maßnahmen aus dem DigitalPakt Schule, den Sofortausstattungsprogramm, Zusatzvereinbarungen und den IKT-Richtlinien befinden sich in dem jeweiligen Zeitplan.

Die Umsetzung des DigitalPakt Schule forciert die eingeschlagene Strategie und die Handlungsfelder, welche bisher mangels finanzieller Ressourcen nicht möglich waren. Herausfordernde organisatorische Rahmenbedingungen, z. B. im Prozessablauf (Änderungsmanagement der Anträge) sowie die Abrechnungsmodalitäten sind gegenwärtig auf einem zeitlich kritischen Pfad.

Der Teilbereich Bildung ist im Rahmen der kreisweiten Strategie „IT macht Schule“ stets Themenschwerpunkt im Rahmen des IT-Betriebs. Die zunehmende Lenkung auf pädagogischer Ebene transformiert immer stärker die Unterrichtsinhalte in die digitale und multimediale Welt.

Schülern und Lehrern in den Schulen unserer Trägerschaft stehen per 31.07.2024 rund 3.500 Endgeräte, 620 Digitale Tafeln und Beamer sowie 410 WLAN Access-Points zur Verfügung.

Der Fachdienst Informations- und Kommunikationstechnik sieht sich hier als etablierten Ansprechpartner für die Pädagogen rund um alle informationstechnischen Belange des IT-Betriebs an den Schulen in Trägerschaft des Salzlandkreises.

Ziel ist, bestehende Probleme innerhalb kurzer Zeit zu lösen, um zu gewährleisten, dass alle Prozesse reibungslos laufen. Dafür haben wir definierte Standards und Prozesse mit klarer Aufgabenteilung geschaffen sowie ausgebildete IT-Fachkräfte mit notwendiger Spezialisierung.

Die Moderation der Maßnahmen im Kontext der zur Verfügung stehenden Produkte und der hoch diversen Anforderungen aus den jeweiligen Schulen und Schulformen stellt hierbei gleichermaßen eine Herausforderung dar, genauso wie die fachlich-inhaltlich korrekte Abwicklung der Förderprojekte selbst.

Die Nachhaltigkeit der getätigten Investitionen sicherzustellen wird, eine der kommenden Herausforderungen. Wartungen und Updates können gegenwärtig gewährleistet werden. Zur Sicherstellung des langfristigen Betriebs müssen bei künftigen Haushaltsplanungen auch Mittel zur Ersatzbeschaffung bei Defekten berücksichtigt werden. Der Salzlandkreis prüft ständig, inwiefern neue Fördermöglichkeiten die bestehende Infrastruktur sinnvoll ersetzen, um den durch den Digitalpakt etablierten Ausstattungsstandard sicherzustellen.

Vergangene Mitteilungsvorlagen:

- M/0061/2020
- M/0099/2021
- M/0130/2022
- M/0216/2023

Markus Bauer  
Landrat